

Projekt EMA-Bus

Micro-ÖV-Angebot für Enzersdorf-Margarethen

Das Projekt ist einem konsequenten bottom-up- Prozess gefolgt. Die Idee entstand im Zuge des Gemeinde21-Leitbild - Prozesses. Umsetzung und laufender Erfolg fundieren somit auf breitem Bewusstsein, großer Bereitschaft, beispielhaftem Engagement und gelungenem Miteinander.

Die Gemeinde

Enzersdorf a.d. Fischa (3.068 EW) liegt im Bezirk Bruck a.d. Leitha, zwischen der Wien und der slowakischen Hauptstadt Bratislava, am östlichen Rand der Region Römerland Carnuntum. Als Träger des Gemeinde21-Prozesses unterstützte die Gemeindevertretung von Anfang an die Konkretisierung der Idee einer maßgeschneiderten und machbaren Micro-ÖV-Lösung.

Das Gemeinde21 - Kernteam

Ein Team aus ehrenamtlich engagierten BürgerInnen diskutierte, reflektierte und konkretisierte letztlich die Idee eines Anrufsammeltaxis, extern beraten durch Verkehrsexperten Michael Praschl. Die konsequente Begleitung der Projektidee bot letztlich die Grundlage, dass sich der Unternehmer und die Gemeinde der konkreten Umsetzung widmen konnten.

Das Suchen und Finden, das Gestalten und Definieren der mittlerweile 25 Einsteigstellen erfolgte über die Kernteammitglieder. Regelmäßig wird der jeweilige status-quo des Projektes im Beisein des Unternehmers im Kernteam thematisiert.

BürgerInnen beteiligten sich somit nicht nur an der Projektentwicklung, sondern engagieren sich auch an der Umsetzung – letztlich sind es alle BürgerInnen, die dieses attraktive Angebot nun nutzen.

Das Unternehmen

Taxi Buchinger wurde 1985 gegründet, besteht also nunmehr 30 Jahre als Dienstleister für individuelle Fahrten in der Gemeinde und Region. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Margarethen am Moos und beschäftigt derzeit 15 DienstnehmerInnen. Die Geschäftsführung war von Anfang an in den Gemeinde21-Prozess mit aktiv und engagiert.

Von der Idee zum Alltag

Im Zuge des Gemeinde21-Prozesses wurde „Mobilität“ besonders intensiv und aufmerksam thematisiert. Entstanden sind eine Reihe von besonders gelungenen Initiativen und Engagements. Die z.B. seit Jahren laufende Radlandaktion ist beispielhaft, sie wird selbstständig mit einer Vielzahl von Aktionen und Initiativen am Leben erhalten. Darüber hinaus wurden mittlerweile Radwegeverbindungen zu den angrenzenden Bahnhöfen in Fischamend und Götzendorf errichtet. Ergebnis dieser intensiven Sensibilisierung und Informationskampagne war auch die Entwicklung eines innerörtlichen Mobilitätsangebotes, dem EMA-Bus. Derzeit wird ein innerörtliches Orientierungsleitsystem konzipiert. Dieses Projekt ist ein Leuchtturmprojekt, sowohl in seiner Entstehung als auch Umsetzung, wurden wesentliche Akteure von Anfang an eingebunden. Das ehrenamtliche Engagement bei der Projektentwicklung war von Seiten des Gemeinde21-Kernteam beispielhaft. Seit Inbetriebnahme im Herbst 2014 erfreut sich dieses Angebot einer stets wachsenden Beliebtheit in der Ortsbevölkerung. Das Projekt strahlt mittlerweile auch regional aus und motiviert seit Monaten Umlandgemeinden, sich dem Thema Micro-ÖV wegweisend anzunehmen.

200 Fahrgäste / Monat

Die Zwischenevaluierung im Frühjahr 2015 hat gezeigt, zu welchen Tageszeiten, an welchen Wochentagen und welche Fahrten im Detail welche Frequenzen aufweisen. Letztlich wird das Angebot derart gut angenommen, dass im Monat durchschnittlich 200 Fahrgästen transportiert werden. Dieses ergänzende Mobilitätsangebot stellt für die örtliche Bevölkerung eine deutliche Verbesserung dar. Den Schwung des Erfolges will nun auch die Region nutzen. Im Zuge der neuen leader-Förderperiode soll – auch maßgeblich am Erfolg des EMA-Bus-Projektes – dem gesamten Thema Micro-ÖV besondere Aufmerksamkeit und konkrete Projekte zuteil kommen.







EMA-BUS 

Gemeindebus Enzersdorf / Margarethen

0676 60 60 266

